

wohnen. Die übrigen Handwerker mußten in den Städten sich ansäßig machen. Dies that Friedrich aus folgendem Grunde: Auf dem Lande lebte man wohlfeiler als in den Städten. Wenn die Handwerker auf dem Lande leben durften, so mußten die Städte nach und nach verderben, denn die Handwerker in den Städten können so wohlfeile Arbeit nicht liefern, als die auf dem Lande. Ferner befohl Friedrich, daß die Häuser künftig von Stein oder Ziegeln, die Schornsteine alle massiv und die Dächer von Ziegeln sein sollten, damit sie nicht so leicht abbrechen könnten. Für diejenigen, welche abgebrannt waren, errichtete er den 19. Februar 1743 eine **Brandkasse**. Es ward zu dem Ende jedes Haus in den Städten geschätzt, und so hoch oder niedrig es geschätzt war, so viel wurde darauf gezahlt, wenn es abbrannte. Die hierzu erforderlichen Summen mußten die Bürger in den Städten zusammen tragen.

Die Schlesier verfertigten von jeher 2 wichtige Waaren und handelten damit. Es waren **Leinwand** und **Fuch**. Der Handel mit diesen Fabrikaten ging unter Friedrichs Regierung besser als dies je der Fall gewesen war, denn Friedrich, so wie die Zeitumstände sebst, begünstigten denselben sehr. — Durch eine Verordnung vom 20. Septem-

ber 1746 erhielt die Provinz 2 Zucht- und Arbeitshäuser, für Oberschlesien zu **Brieg**, für Niederschlesien zu **Zauer**. Zu noch mehrerer Beförderung des Gewerbesleißes wurden am 12 März 1754 die sämtlichen Festtage, bis auf Weihnachten, Ostern, Pfingsten, die vierteljährigen Bußtage, den grünen Donnerstag, Charfreitag, den Himmelfahrts- und Neujahrstag aufgehoben, und späterhin das Edict über die Aufhebung der Feiertage noch mehr erweitert.

Der siebenjährige Krieg, von 1756 bis 1763.

Der Dresdner Friede hatte die Feindseligkeiten zwischen Oesterreich und Preußen nur unterbrochen, aber die Keime der zwischen beiden Mächten vorhandenen Zwietracht nicht ausgerottet. Schlesien war der Kaiserin Maria Theresia ein unverschmerzlicher Verlust. Die Kaiserin **Elisabeth von Rußland** betrachtete mit vieler Eifersucht das Emporstreben Friedrichs II., und in Sachsen regierte noch als Alles vermögender Minister, der Graf von **Brühl**, der Friedrich den II. persönlich haßte, weil dieser nie anders als verächtlich von ihm sprach, und der eben aus Rachsucht den Haß Oesterreichs und Rußlands gegen Friedrich beständig zu vermehren suchte.

Er befohl den
Wahlbau der
Häuser.

u. errichtete un-
ter dem 19. Fe-
bruar 1743 eine
Brandkasse.

Der Handel mit
Leinwand und
Fuch hebt sich
unter Friedrich
sehr.

Durch eine Ver-
ordnung vom 20.
Septbr. 1746, er-
hält Schlesien 2
Zucht- und Ar-
beitshäuser zu
Brieg u. Zauer.

u. am 12. März
1754 werden eine
Anzahl Festtage
aufgehoben.